

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 20

Rubrik: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sozi-bolschewischkische Rezepte

zur Nahrungsmittel-Fabrikation

1. Brot.

Ziel, schmackhaftes und billiges Brot erhält man am sichersten, wenn man im Herbst, am besten zu viert bis sechst, mit buchenen Knebeln oder sonstigen Schlagwaffen über Land geht und allen ackernden und säenden Agrariern, die man antrifft, sechs bis acht Wochen Spital hinhaut; auch das Abnehmen der Flugräder hat sich gut bewährt.

2. Milch.

Um rahmige, gehaltreiche Milch zu bekommen, begeben man sich an schönen Sonntagen im Mai und Juni, da das Arbeiten sowieso verboten ist, nach dem Mittagessen, am besten gewerkschaftsweise, mit Totschlägern, Kautschukschläuchen und Schlagringen auf die Heuwiesen und bearbeite die dort heuende Bauerngesellschaft so lange

und gründlich, bis die Sanitäts- und Kantonspolizei im Anzug ist.

Bei ganz heißem oder windigem Wetter erzielt man auch durch das Anzünden der Mahden viel und rahmreiche Vollmilch.

3. Schweinskoteletten.

Gewerkschafter, die in der Nähe von Bauernhäusern wohnen, achten darauf, daß der Gausfall-Ladenschluß genau innegehalten wird. Zur Erzielung dicker, durchzogener Koteletten ist es unerlässlich, daß die Schweine vor morgens 7 Uhr, von 12 bis 1½ Uhr, nach abends 6 Uhr, ferner an Samstagnachmittagen von 4 Uhr an und an Sonntagen, sowie am 1. Mai und während des Generalstreikes nicht gefüttert werden.

Dann schon

Zwei fanatische Nikotin- und Alkoholgegner zu einem 70jährigen Stromer, der zu einem Schnaps eine Brissago raucht:

„Abscheulich, wie könnt Ihr auf diesem

Alter noch so etwas Wahnmütziges tun? Ist Euch Euer Gesundheit nicht lieber als so?“

„Das versteht d'Ihr nid besser. I han ä Brueder ghäben, der ich ganz jung gestorben u häd nie kä Tropfe Susu trunke u kei Brissago groud.“

„So, so. Wie alt war er denn?“

„Drübertujährig.“

17b.

Literatur

* Zwei Jahre Kriegsgefangen in West- und Nord-Afrika. Erlebnisse einer deutschen Frau von Maria Koscher. Verlag: Jean Srey, Zürich. Kartoniert Sr. 2.50, Mk. 2.50. — Unter den Kriegspublikationen nehmen die Erlebnisse von Maria Koscher eine besondere Stellung ein. Maria Koscher, die Gattin eines höheren deutschen Verwaltungsoffiziers in Togo, der kleinen deutschen Mutterkolonie in Westafrika, schildert in neun Kapiteln ihren kurzen Aufenthalt in Togo, den Kriegsausbruch und ihre Gefangennahme in Lome, ihre Inhaftierung auf einem englischen Gefangenschiffe, ihre Verschleppung nach Dahomey, den Transport nach Nordafrika, die Internierung im Repressalienlager zu Médéa in Algerien, und zuletzt ihre Gefangenschaft in Südfrankreich. Der große Vorzug dieser 208 Seiten umfassenden Schrift ist die Bornehmheit und Ruhe der Darstellung, die niemals nach Sensationen hascht, oder in Behereien und Uebertreibungen sich gefällt.

Sanitäts-Hausmann A. G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Vervielfältigung Schreibarbeiten Übersetzungen

liefert in gewohnter
sorgfältiger und
prompter
Weise

Erstes
Tel. 5714
SELNAU
Vervielfältigungs-
Büro „Metropol“
Zürich fraumünsterstr. 12

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezuständen
aller Art, 1584

bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich.

Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau.



COUVERTS mit Firma liefert
Jean Frey, Buch-
druckerei, Zürich.



Schreckliche Tat!!!

Ist es nicht, denn Sie erhalten sofort
völlig kostenfrei eine genaue und
eingehende Beschreibung über die
hochpraktische und äusserst inter-
essante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte
von Kindern, Erwachsenen und älteren
Personen das schöne, in ganz kurzer
Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte
Klavierspiel verdanken. Zögern Sie
nicht, denn auch Sie werden unter
voller Garantie in wenigen Wochen
nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, son-
dern überhaupt jede Art von gediege-
ner und schöner Klaviermusik mit
Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie
heute noch die kostenlose Beschrei-
bung, nach deren Studium Sie dann
auch (ohne etwaliche Verpflichtung
Ihrerseits) eine erste Probelieferung
dieser Erfindung erhalten können durch
Musikinet, Emil Isler, Laufenstr. 37
Basel VII. (Um genaue Adresse
des Bestellers wird gebeten.) 1524

Fingersportsystem „Energetos“
heilt jede schwere Klavierhand!
Vollersatz f. stundenlange Finger-
übungen. Verbürgt gesteigerte Tas-
tenmeisterschaft! Preis Fr. 7.—
Einführungsschr. 50 Rp. Verlag für
zeitgenöss. Musikliteratur. General-
vertreter Kleindorf 644, Zollikon-
Zürich. 1878

Schreibmaschinen

reinigt Schreibmaschinen-
Klinik, Köchlistrasse 26, 2. Et.
Karte genügt. Wird abgeholt. 1874

Rote Landweine Weiße

Fendat 1917 — Döle
Spanische und italienische Tisch- und Couplerweine
empfehlenswert und preiswürdig

Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften
Winterthur. 1860

Automobil-
Reparatur-Werkstätte
von
J. MÜLLER
:: vormals MÜLLER & KELLER ::
Stadtgrenze Zürich-Altstetten - Telephon Selnau 2193

Frau Wilh. Fehr-Stolz
vis-à-vis dem Bahnhof
HERISAU :: Telephon Nr. 337 ::
TAMARIN
Versand des altbekannten,
vorzüglichen Haarstärkers
Preis per Flasche Fr. 2.50

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendge-
wohnheiten, Ausschreitungen u.
dgl. an dem Schwinden ihrer be-
sten Kraft zu leiden haben, wollen
keinesfalls versäumen, die lichtvolle
u. aufklärende Schrift eines Ner-
venarztes über Ursachen, Folgen
und Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen. Illu-
striert, neu bearbeitet. Zu beziehen
für Fr. 1.50 in Briefmarken von
Dr. Rumler's Heilanstalt,
Genf 477.

Bitte lesen! Schellenbergs 20 Jahre jünger

auch genannt Exlepäng, gibt
jedem grauen Haar die frühere Farbe
wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u.
Aerzten etc. empfohlen. Ein Ver-
such genügt. Preis der Flasche Fr.
6.80, franko. Diskreter Postversand.
Generalvertrieb: Max Hooge,
Basel 18. 1810

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Ältestes Basler Spezialgeschäft

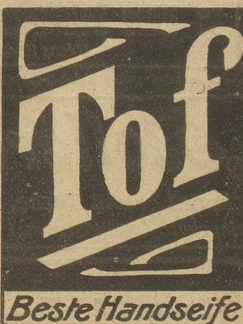
in
Sanitätsartikeln jeder Art
Eigene Werkstätte für
Bruchbänder, Leibbinden
Suspensorien

von 1573
R. Angst, Wwe
Fischmarkt I, BASEL.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser ver-
schwinden b. Gebrauch der Alpen-
blüten-Crème Marke „Edelweiss“
Fr. 3.—. Garantie! 1778
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).

Gewähre und besorge Dar-
lehen. Näheres: Postfach Nr.
4149, St. Gallen 4. 1861



Überall zu haben!

Model's Sarsaparill

Ist das Blutreinigungsmittel, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von verdorbenem Blut oder von habituellem Verstopfung herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Juckten, Rheumatismus, Krampfadem, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berührung zu nehmen. ¼ Fl. Fr. 4.20, ½ Fl. Fr. 6.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur Fr. 9.60. — Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MADLENER-GAVIN, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die echte Model's Sarsaparill. 1780 9100